

DER KOMMENTAR

Skandal

VON AXEL SCHULLER

Im Jahr 2006 herrschte Fassungslosigkeit, als der kleine Kevin tot im Kühlschrank seines Ziehvaters gefunden wurde. Besondere Betroffenheit löste die Tatsache aus, dass der Junge unter staatlicher Obhut gestanden hatte. Darauf trat Sozialsenatorin Karin Röpke zurück, der Leiter des Sozialamtes wechselte an die Hochschule – und der direkt zuständige Fallmanager der Behörde ließ sich krankschreiben, wurde später sogar für verhandlungsunfähig erklärt. Aktuell steht nun der Amtsvormund vor Gericht.

Ist er die richtige Person, dort auf der Anklagebank? Laut interner Berichte wurde er von seinem Sachbearbeiter mehrfach hinters Licht geführt. Jener verhandlungsunfähige Sozialpädagoge scheint die Behörde nun an der Nase herumführen zu wollen. Für das Gericht ließ er sich seine Verhandlungsunfähigkeit bescheinigen. Von der Sozialbehörde hat er bis heute keine Kündigung erhalten. Im Gegenteil: Er ist vom Dienst suspendiert. Bedeutet: nichts tun bei vollem Gehalt. Und jetzt kommt der Gipfel: Er, der vor Gericht nicht erscheinen kann, will wieder arbeiten.

Aus diesem Stoff sind Skandale gestrickt. Die Sozialbehörde musste in der Vergangenheit immer wieder von der CDU-Opposition zum Handeln getrieben werden. Wann wird dem Sachbearbeiter endlich gekündigt? Er war für das Wohl von Kevin direkt zuständig!



80 Jugendliche aus 13 Schulklassen präsentierten gestern eine mitreißende Choreografie auf dem Marktplatz. Die Breakdance-Einlagen waren geradezu atemberaubend gut. Foto: Schlie

Mitreißende Tanzperformance

Von „Nightfever“ bis zu atemberaubenden Breakdance-Darbietungen reichte die Show, die 80 Schüler gestern auf dem Marktplatz präsentierten. Sie war das Ergebnis der Aktion „Kribbeln im Bauch...“ – einem Gemeinschaftsprojekt des Landesinstitutes für Schule und der AOK Bremen. Dabei geht es darum, Jugendlichen durchs Tanzen Selbstbewusstsein zu vermitteln und sie dadurch von Drogen fernzuhalten. Maßnahmen, von denen auch Thomas Herrmanns überzeugt ist. So engagiert sich der Quatsch-Comedy-Club-Moderator als Schirmherr für das Projekt. Gestern trat er auch mit den Kids auf die Bühne. Bei der Zugabe gab er alles, das Publikum wippte mit. (big)

Schrotthaus gammelt weiter

Abrissbagger leistete nur „halbe Arbeit“ / Grün-roter Antrag für die Stadtbürgerschaft

VON ANNETTE KEMP

Verwahrloste Gebäude sind äußerst unansehnlich und bergen Gefahren. Deshalb sollte die Schrottimobilie an der Hastedter Heerstraße abgerissen werden.

„Endlich passiert dort etwas“, freute sich Bürgerschaftspräsident Christian Weber (SPD) noch vor einigen Wochen. Der Hastedter hatte sich jahrelang über das verwahrloste Haus in der Hastedter Heerstraße geärgert. Damit sollte im April Schluss sein. Ein Abrissbagger nahm Position ein, „knabberte“ einen Teil des Hauses ab. Zur Überraschung aller Beobachter blieb jedoch ein großer Rest stehen und gammelt jetzt weiter vor sich hin. „Offenbar gab es keine Abrissverfügung. Deshalb gibt es keine weitere Handhabe“, erklärt Hemelings Ortsamtsleiter Ullrich Höft.

Auf Initiative von Karin Krusche (Grüne) wollen die

Fraktionen der Grünen und SPD nun schärfer gegen Eigentümer von Schrottimobilien vorgehen. In einem Antrag für die Stadtbürgerschaft fordern sie in Fällen verwahrloster Immobilien im

Rahmen aller rechtlichen und finanziellen Möglichkeiten eingzugreifen. Zudem solle der zuständigen Deputation bis Dezember 2010 ein Bericht über die Bemühungen vorgelegt werden.



Fast die Hälfte der Schrottimobilie an der Hastedter Heerstraße steht noch. Versteckt wird der Schandfleck hinter einer Holzwand. Das kleine Foto zeigt einen Blick hinter die Bretter. Fotos: Schlie



Sie haben dem Tunnel wieder Leben eingehaucht, die Initiatoren Manfred Michel und Brigitte Schumacher. Foto: Bahlo

Kein gewöhnlicher Tunnel

Neuer Platz für Kunst im öffentlichen Raum

Mit der gestrigen Eröffnung des „Kunsttunnel Bremen“ zwischen Weser und Kunsthalle wurde ein weiterer Platz für Kunst im öffentlichen Raum in Bremen geschaffen. Neben Gemälden der Ideengeberin Brigitte Schumacher sind Werke ihrer Schwester Inge Schumacher und der Fotografin Ruth Sanders ausgestellt. Vor allem aber die fünf großen Graffiti bringen Leben in den sonst eher dunklen und dreckigen

Tunnel.

„Es war ein schwieriges, zähes und umstrittenes Projekt“, so Robert Bücking Ortsamtsleiter Mitte/Östliche Vorstadt. Man wisse jedoch, dass es nicht immer den derzeitigen Zustand haben werde. Schon jetzt wurden einige der hinter Glas ausgestellten Bilder beschmiert. Doch Initiator Manfred Michel sieht es locker: „Damit muss man rechnen, wenn man in der Öffentlichkeit auftritt.“ (shs)

Skandinavientag am Bremer Airport

Beim heutigen Skandinavientag von 10 bis 18 Uhr am Bremer Flughafen bietet sich den Besuchern die Gelegenheit, die vier nordischen Länder Dänemark, Schweden, Norwegen und Finnland kennen zu lernen und gleichzeitig Informationen über Urlaubs- und Reismöglichkeiten zu erhalten.

VHS-Schnupperkurse in Finnisch und Schwedisch, Vorträge zum Thema „Leben und Arbeiten in Skandinavien“ und Informationen zu Hundeschlitten-Reisen stehen auch auf dem Programm. (red)

WM-Fieber bei Galeria Kaufhof

Kicker-Freunde aufgepasst: Am 18. und 25. Juni sowie am 2. Juli lohnt sich ein Besuch bei Galeria Kaufhof. Jeweils ab 14.30 Uhr wird es vom Vordach Hanseatenhof 100 Plastik-Fußbälle regnen. Außerdem bietet das Kaufhaus am 19. und 26. Juni sowie am 3. Juli eine Glücksrad-Aktion. Beginn ist ebenfalls um 14.30 Uhr. Erster Preis ist jeweils ein WM-Deutschland-Trikot. Als zweite Preise gibt es jeweils eine WM-Fußball-Replique von Adidas. Und auch die dritten Preise sind etwas für Fußballfreunde: zwei Werder-Heimspiel-Karten. (eb)

Raumfahrer im Universum „Atemberaubender Gänsehautmoment“

Unter dem Titel „Was essen Astronauten im Weltall?“ ging es in der Denk-Arena des Universums jetzt um die richtige Ernährung im All und auf der Erde. Im Rahmen einer deutschlandweiten Premiere wurde Schülern ein neuer Bildungsfilm zur Zukunft der Ernährung auf der Erde und im All vorgestellt. Dazu gab es Experimente und mit Hans Schlegel einen echten Raumfahrer zum „Anfassen“.

Mit Dr. Martina Heer war die weltweit führende Wissenschaftlerin für Ernährung im Weltall ins Universum gekommen und erklärte den Schülern, warum die richtige Ernährung – nicht nur für Astronauten – wichtig ist. Dabei ging es um die besonderen Anforderungen im Weltall und die körperlichen Belastungen durch die Schwerelosigkeit. Nach dem Vortrag brill-

lierten die Jugendlichen der Schulzentren Walle, Vegesack, Utbremen und des Ökumenischen Gymnasiums selber: In ihren kreativen Experimenten erklärten sie durch einen Enzymnachweis die Abläufe beim Essen, erprobten im Handstand das Schlucken gegen die Schwerkraft und untersuchten die Beeinträchtigungen des Geschmackssinns bei Astronauten.

Anschaulich waren die Schilderungen von Raumfahrer Hans Schlegel, der gleich ein paar Päckchen Astronautennahrung mitgebracht hatte. Er beantwortete Fragen der Schüler, zeigte Schnapshots sowie Filme seiner Reise zur ISS und berichtete von seinen Außeneinsätzen im All: „Im grenzenlosen Weltraum über Deutschland zu fliegen, war ein atemberaubender Gänsehautmoment.“ (mb)

Bündnis für Gauck

Bürgerschaft tagt in der nächsten Woche

Zwei Schulthemen stehen auf der Tagesordnung der Stadtbürgerschaft am Dienstag, 15. Juni, ab 14 Uhr.

Die Abgeordneten des Landtages wählen am Mittwochvormittag die Bremer Mitglieder der Bunderversammlung, die am 30. Juni den neuen Bundespräsidenten bestimmen. Bereits am vorigen Freitag hatten SPD, Grüne, FDP und der fraktionslose Abgeordnete Klaus Möhle angekündigt, eine Zählgemeinschaft zu bilden, die für den rot-grünen Kandi-

daten Joachim Gauck (Foto) votieren will. Auf Grund dieses Bündnisses und der dazugehörigen Bestimmungen ist es möglich, der Bremer CDU einen von zwei Plätzen in der Bunderversammlung „abzujagen“, der dann vom FDP-Politiker Oliver Möllenstädt eingenommen wird. Die Linke-Abgeordnete Inga Nietz bezeichnete die Ak-



tion als „Kuhhandel“ und bot der Bremer CDU an, sich gemeinsam gegen diese Taktik zu „wehren“. (ak)

WESER-REPORT ALLER-REPORT

Zeitungs-Zustellung: Tel. (04 21) 36 66 350
Vertriebsleitung: Heinz Laube
E-Mail: vertrieb@weserreport.de
Herausgeber: KPS Verlagsgesellschaft mbH
Contrescarpe 75a, 28195 Bremen
Tel. (04 21) 36 66 01
Redaktion: Tel. 36 66 117, Fax 36 66 160
E-Mail: redaktion@weserreport.de
Leserzuschriften: leserbriefe@weserreport.de
Chefredakteur: Axel Schuller, Tel. 36 66 110
E-Mail: a.schuller@weserreport.de
Stellvert. Chefredakteur: Ilja Mertens, Tel. 36 66 121
Chef vom Dienst: Annette Kemp, Tel. 36 66 135
Lokales: Martin Bollmann, Bettina Gößler, Dr. Hauke Hirsinger, Annica Müllenberg, Markus Noldes,

Sheila Schönbeck; Reise, Motor u. Immobilien: Marinos Kaloglou; Sport: Alexander Kuhl; Büro Bremen Nord: Regina Drieling, Sonja Niemann; Büro Syke: Thorsten Runge; Büro Osterholz-Scharmbeck: Gerwin Möller, Heiko Bosse; Fotos: Klaus Werner Schlie
Anzeigenleiter: Johannes Knees
Kleinanzeigen: Tel. 36 66 400, Fax 36 66 500
Gestaltete Anzeigen: Tel. 36 66 101
info@weserreport.de
Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 37 vom 1. Oktober 2009 und unsere darin abgedruckten AGB.
Internet: www.weserreport.de
Druck: Druckzentrum Braunschweig GmbH & Co KG
Verbreitete Auflage: 302.150 Exemplare
mit DELME REPORT, HAMME REPORT UND WÜMME REPORT 384.530 Exemplare

www.atlantic-hotels.de



WIR ERÖFFNEN

Das 4-Sterne Superior ATLANTIC Grand Hotel Bremen mit dem Restaurant ALTO und der exklusiven Roof Lounge heißt Sie ab 15. Juni herzlich willkommen!

FRÜHBUCHER-ANGEBOT: € 99,- pro Zimmer und Nacht (auf Anfrage und nach Verfügbarkeit) vom 15.06.–15.08.2010

Bredenstraße 2 · 28195 Bremen
Tel. 0421/620 62-0 · Fax -500
grandhotel@atlantic-hotels.de

ATLANTIC
GRAND HOTEL Bremen